

MEIN MINI-HOTEL

ALS IHRE LIEBLINGSPENSION IN **ST. ANTON** ZUM VERKAUF STAND, GRIFF DIE DÄNIN MERETE BECKER IVE ZU – UND ERFÜLLTE SICH EINEN LEBENSTRAUM

FOTOS MARIA NIELSEN/PURE PUBLIC
STYLING ECKMANN STUDIO ■ TEXT JULIA KLÖPPER



TREFFPUNKT An drei Abenden in der Woche gibt's im „Haus Draxl“ ein köstliches Zwei-Gänge-Menü – Merete Becker Ive kocht selbst

► **KLEINE AUSZEIT** In Ruhe einen Kaffee trinken? Das schafft die Wirtin selten – in der Wintersaison kümmert sie sich von morgens bis abends um ihre Gäste





1



2



3



GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN



4

1 MITTENDRIN Von „Haus Draxl“ ist es nicht weit auf die Piste – und zu Shops, Bars und Restaurants im Ortskern **2 DETAIL-VERLIEBT** Schlicht-schöne Arrangements wie die Bügelflaschen mit Frühstückssäften im Buffetschrank findet man hier überall **3 WEGWEISER** Große Windlichter und warme Decken machen das Haus im Winter gemütlich **4 TROPHÄEN** Meretes Mann ist begeisterter Jäger – und trug zur Dekoration des Hauses bei **5 SKIGEBIET** Die Wintersportregion St. Anton am Arlberg zählt zu den schneesichersten der Alpen **6 STARTPUNKT** Im Frühstücksraum bleiben Gäste gern länger sitzen **7 BILD-SCHÖN** Graved Lachs mit Blaubeeren wird stilecht auf einer Schiefertafel serviert **8 ABGUCKEN** Eine Kleider-Leiter im Bad? Wäre doch auch was für zu Hause!



5

STILMIX Schätze wie den alten Schrank übernahm Merete mit dem Haus. Durch den Eames Chair und einen grafisch gemusterten Teppich erhält er einen modernen Twist



6



7



8

BIKERBOOTS STATT BALLERINAS und Vitra-Stühle anstelle von Holzbänken: Wer die Dänin Merete Becker Ive und ihre Pension „Haus Draxl“ kennenlernt, ist vom skandinavisch-lässigen Look überrascht – schließlich liegt das Haus im Traditions-Skiort St. Anton am Arlberg.

„Meine Familie hat ihre Urlaube seit Generationen in St. Anton verbracht und im ‚Haus Draxl‘ gewohnt“, erzählt Merete Becker Ive. „2008 haben wir mitbekommen, dass Familie Draxl die Pension verkaufen will. Da haben wir zugeschlagen und einen alten Familientraum verwirklicht: in St. Anton eine Pension zu eröffnen.“ Anfangs sei das Haus, das aus dem Jahr 1911 stammt und immer als Gästehaus betrieben wurde, ein einziges Chaos gewesen.

Merete, die als Designerin und Einkäuferin bei einem dänischen Einrichtungs-Großhandel gearbeitet hatte, ließ sich davon nicht abschrecken. „Ich habe einen Plan erstellt – so wie ich es aus meinem Job kannte – und mithilfe lokaler Handwerker das ganze Haus neu gestaltet.“ Sechs Monate dauerten die Bauarbeiten.

Heute vermietet die 47-Jährige, die neben Dänisch auch Deutsch und Englisch spricht, fünf Doppelzimmer und wohnt während der Wintersaison in einer Wohnung unter dem Dach. „Eine Küche habe ich da oben nicht, ich stehe ja ohnehin vom ersten Tee bis zum letzten Cocktail in der Küche des Hotels und backe und koche fast alles selbst“, erzählt sie lachend. Morgens serviert sie ihren

GUT ZU WISSEN

SAISON & PREISE „Haus Draxl“ hat in der Wintersaison vom 29. 11. 2012 bis 7. 4. 2013 geöffnet. 7 Nächte inklusive Frühstück, Nachmittagssnack und 2-Gänge-Menü an drei Abenden pro Woche ab 550 Euro p. P., www.hausdraxl.com

SKIGEBIET Das Arlberggebiet in Österreich umfasst 280 markierte Pisten-Kilometer, www.stantonamarlberg.com

GLÜCKSFUND Den historischen Schlitten fand Merete in der Garage des Hauses. Dekoriert mit Rentierfellen steht er nun im Aufenthaltsraum

Gästen am langen Esstisch selbst gemachtes Müsli, frisch gebackenes Brot und hausgemachte Marmelade, nachmittags Snacks zu entspanntem Vocal-Jazz-Klängen. Und an drei Abenden pro Woche genießen die Gäste Meretes köstliche Zwei-Gänge-Menüs, zum Beispiel mit Lachs und Krebsfleisch gefüllte Ravioli mit Safransauce, oder Wildschweinfilet mit Pilzrisotto und Orangensalat.

„Fürs Kochen habe ich mich schon als Kind begeistert. Ich stand neben meiner Mutter in der Küche und habe sie genau beobachtet. Ich habe zwar nie einen Finger gerührt, aber gelernt, wie es funktioniert“, erinnert sich Merete. Heute übernimmt sie nicht nur die Einkäufe, sondern auch die Bewirtung. „Ich liebe es, neue Leute

zu treffen und jede Woche andere Gäste zu haben“, schwärmt sie. Geöffnet hat ihr „Haus Draxl“ nur in der Wintersaison. Im Sommer lebt Merete mit ihrem Mann Jens Iven und den Kindern Laura, 25, und Matthias, 20, in Kopenhagen. Kein Zufall also, dass auch ein Großteil der Einrichtung aus Dänemark stammt. „Besucher, die ‚Haus Draxl‘ zum ersten Mal betreten, sind überrascht, aber sie mögen den Stil. Und auch die Einheimischen haben sich schon von meinen Ideen inspirieren lassen.“

Familien, die in der Weihnachtszeit anreisen, haben übrigens besonderes Glück: Dann dürfen die Kinder mit Merete den Weihnachtsbaum schmücken – und in ihrer geliebten Küche mit ihr Kekse backen.

A